

## **Shopping-Analyse: In diesem Land wird am meisten Geld für Fashion ausgegeben**

- **TransferWise analysiert anhand von rund sieben Millionen Kartentransaktionen, wie sich das Shoppingverhalten in 21 Ländern in den vergangenen Monaten verändert hat**
- **In Frankreich wird am meisten pro Einkauf ausgegeben**
- **In Deutschland wurde insbesondere seit den Kontaktbeschränkungen geshoppt, in Italien erst nach der Aufhebung**

**London, 21. Juli 2020** – Seit Beginn der Corona-Pandemie hat sich das Konsumverhalten weltweit verändert. In welchem Land die Ausgaben dabei rückläufig sind und wo sie wieder anziehen, hat der Anbieter des Multi-Währungs-Kontos [TransferWise](#) anhand von knapp sieben Millionen Kartentransaktionen für 18 europäische Länder sowie die USA, Australien und Singapur ausgewertet. Im Bereich Fashion kam es zwischen Januar und Juni 2020 dabei zu höchst unterschiedlichen Ergebnissen.

### **In diesen Ländern wurde im Juni am meisten für Fashion ausgegeben**

Von den insgesamt 21 verglichenen Ländern griffen die Verbraucher in Frankreich im Juni für Fashionprodukte am tiefsten in die Tasche. Pro Zahlung mit der Karte gaben sie durchschnittlich 113 Euro aus – Höchstwert der Untersuchung. Auch in Belgien waren die Verbraucher im vergangenen Monat in Shoppinglaune und kauften sich im Schnitt Mode und Accessoires im Wert von 89 Euro. Etwas weniger wurde in Dänemark und Italien mit 86 Euro pro Einkauf ausgegeben.

In Deutschland gaben die Verbraucher im vergangenen Monat im Durchschnitt 83 Euro für Fashion aus. Damit liegen sie auf Platz vier von den 21 analysierten Ländern und deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 64 Euro pro Einkauf.

### **Sparsames Spanien**

Am sparsamsten mit ihren Ausgaben für Bekleidung waren die Verbraucher in Spanien im Juni: Pro Einkauf zahlten sie lediglich rund 35 Euro. Vergleichsweise zurückhaltend agierten die Konsumenten in Ungarn, die im Schnitt 39 Euro ausgegeben haben. Den drittletzten Platz teilen sich Australien und Portugal. In den beiden Ländern wurden durchschnittlich je 46 Euro ausgegeben.

### **Volle Warenkörbe in Deutschland seit Corona**

In Deutschland wurde die Zeit der Corona-Maßnahmen und geschlossenen Geschäfte für Online-Shopping genutzt: Im Vergleich zum Januar stiegen die Ausgaben im März um 86 Prozent. Auch die Konsumenten in Österreich gaben in dieser Zeit mehr Geld für Mode aus: Pro Karteneinsatz zahlten sie im März durchschnittlich 78 Prozent mehr als noch im Januar.

Im Gegensatz dazu wurde in Singapur und in Tschechien im März deutlich weniger für Kleidung bezahlt als am Jahresanfang: Im Schnitt sanken die Ausgaben um 60 bzw. 57 Prozent.

### **Entwicklung von März bis Juni**

In Italien hatte das Ende des landesweiten Lockdowns deutliche Auswirkungen auf das Shoppingverhalten: Im Vergleich von März zu Juni wurde 71 Prozent mehr Geld für Fashion ausgegeben. Auch in Belgien wurde deutlich mehr neue Kleidung gekauft. Dort stiegen die Ausgaben um 53 Prozent.

Währenddessen haben Verbraucher in der Schweiz deutlich weniger für Mode ausgegeben. So sanken dort die Zahlungen für Kleidung von März zu Juni um 54 Prozent. Bei den Nachbarn in Österreich lag der Rückgang bei 44 Prozent. In Deutschland sind die Warenkörbe seit Corona fast unverändert: Im Vergleich zum März sanken die durchschnittlichen Ausgaben im Juni um weniger als ein Prozent.

**Pedro Martin, Analyst bei TransferWise, kommentiert die Entwicklung der Ausgaben:**

*“Beim Thema Shopping unterscheidet sich die Stimmung in den 21 untersuchten Ländern merklich. So wurde in Deutschland besonders während des Beginns der Kontaktbeschränkungen im März deutlich mehr Geld für Fashion ausgegeben. Bei geschlossenen Geschäften sowie Restaurants und der Arbeit aus dem Homeoffice wurde vielerorts bequem vom Sofa aus online geshoppt.”*

**Weitere Informationen finden Sie unter:**

<https://transferwise.com/de/blog/shopping-analyse>

**Über TransferWise**

[TransferWise](#) ist ein global tätiges Technologieunternehmen, das an der besten Lösung arbeitet, um Geld schnell, einfach und günstig um den Globus zu bewegen. Egal, ob du Geld in ein anderes Land versendest, im Ausland lokal bezahlst oder internationale Zahlungen im Geschäftsverkehr tätigest, TransferWise Mission ist es, dein Leben einfacher zu machen und Geld zu sparen.

Im Jahr 2011 von Taavet Hinrikus und Kristo Käärmann gegründet, zählt das Unternehmen heute zu den am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen weltweit. Seither hat TransferWise rund 692 Millionen US-Dollar an Equity- und Secondary-Kapital von Investoren wie BlackRock, Lead Edge, Lone Pine, Vitruvian, IVP, Merian Global Investors, Andreessen Horowitz, Sir Richard Branson, Valar Ventures und Max Levchin von PayPal eingesammelt.

Mehr als acht Millionen Menschen nutzen TransferWise, um mehr als vier Milliarden Euro im Monat über Grenzen hinweg zu versenden. Jährlich werden so mehr als eine Milliarde Euro gespart.

**Pressekontakt**

Luisa Lindenthal | [luisa.lindenthal@tonka-pr.com](mailto:luisa.lindenthal@tonka-pr.com) | +49.30.403647.613  
Lukas von Zittwitz | [lukas.v.zittwitz@tonka-pr.com](mailto:lukas.v.zittwitz@tonka-pr.com) | +49.30.403647.605